



Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Infektiologie

- Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B
- Auszug aus der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 21. September 2019, in der Änderungsfassung vom 17.06.2023 – in Kraft getreten am 01.05.2024
- inkl. der vom Vorstand der ÄKWL am 14.02.2024 beschlossenen Richtzahlen über den Inhalt der Weiterbildung
- Auszug aus dem §§-Teil: Begriffsbestimmungen

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Infektiologie

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
1.	Grundlagen	
2.	Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns	
3.		Vertiefung und Stärkung berufsspezifischer Haltungen zum Wohl des Patienten, die auf ärztlicher Expertise, anerkannten ethischen Grundsätzen, Kommunikativität, Kollegialität und präventivem Engagement beruhen
4.	Grundlagen ärztlicher Begutachtung	
5.		Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements sowie Anwendung von Leit- und Richtlinien
6.	Grundlagen der Transplantationsmedizin und Organisation der Organspende	
7.	Ökonomische und strukturelle Aspekte des Gesundheitswesens	
8.		Hygienemaßnahmen
9.		Ärztliche Leichenschau
10.	Patientenbezogene Inhalte	
11.		Management (nosokomialer) Infektionen mit multiresistenten Erregern
12.		Beratung über präventive und rehabilitative Maßnahmen einschließlich der Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln sowie Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
13.		Situationsgerechte ärztliche Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen
14.		Aufklärung und Befunddokumentation
15.		Durchführung einer strukturierten Patientenübergabe
16.	Psychosomatische Grundlagen	
17.	Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse auf die Gesundheit sowie Zusammenhang zwischen Krankheit und sozialem Status	
18.	Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit	
19.	Besondere Situationen bei der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden	
20.		Therapieentscheidungen am Lebensende einschließlich Angehörigengespräche
21.	Symptome der Verletzung von körperlicher und/oder psychischer Integrität	
22.		Beurteilung von Besonderheiten der Erkrankungen und Einschränkungen im Alter

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Infektiologie

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
23	Genderaspekte und Aspekte der Geschlechtsidentität	
24	Digitalisierung im Kontext ärztlichen Handelns (Interaktion, Diagnostik, Therapiemanagement)	
25		Beurteilung und Einsatz digitaler Anwendungen für Anamnese, Diagnostik und Therapie
26	Behandlungsbezogene Inhalte	
27	Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten	
28		Medizinische Notfallsituationen, insbesondere lebensrettende Sofortmaßnahmen
29	Seltene Erkrankungen	
30		Pharmakotherapie, Pharmakovigilanz und Arzneimitteltherapiesicherheit sowie Arzneimittelmissbrauch
31		Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen
32		Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit
33		Impfwesen/Durchführung von Schutzimpfungen
34	Besonderheiten bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung	
35	Technisch-diagnostische Inhalte im Zusammenhang mit gebietsspezifischen Fragestellungen	
36		labortechnisch gestützte Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung
37		Point-of-Care-Diagnostik mit visueller oder apparativer Ausstattung
38		Indikationsstellung und Befundinterpretation des krankheitsbezogenen Basislabors
39		Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation bildgebender Befunde

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Infektiologie

13.6 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Infektiologie

(Infektiologe/Infektiologin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Innere Medizin umfasst die Vorbeugung, (Früh-)Erkennung, konservative und interventionelle Behandlung sowie Rehabilitation und Nachsorge der Gesundheitsstörungen einschließlich geriatrischer Krankheiten und Erkrankungen der Atmungsorgane, des Herzens und Kreislaufs, der Verdauungsorgane, der Nieren und ableitenden Harnwege, des Blutes und der blutbildenden Organe, des Gefäßsystems, des Stoffwechsels und der inneren Sekretion, des Immunsystems, des Stütz- und Bindegewebes, der Infektionskrankheiten und Vergiftungen sowie der soliden Tumore und der hämatologischen Neoplasien. Das Gebiet umfasst auch die Gesundheitsförderung und die Betreuung unter Berücksichtigung der somatischen, psychischen und sozialen Wechselwirkungen und die interdisziplinäre Koordination der an der gesundheitlichen Betreuung beteiligten Personen und Institutionen.
Weiterbildungszeit	72 Monate im Gebiet Innere Medizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> müssen 36 Monate in Innere Medizin und Infektiologie abgeleistet werden, können zum Kompetenzerwerb bis zu 6 Monate Weiterbildung in Hygiene und Umweltmedizin, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie und/oder in Öffentlichem Gesundheitswesen angerechnet werden müssen 24 Monate in der stationären Patientenversorgung abgeleistet werden müssen 24 Monate in mindestens zwei anderen Facharztkompetenzen des Gebiets abgeleistet werden müssen 6 Monate in der Notfallaufnahme abgeleistet werden müssen 6 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
--	---	------------------

1.	Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung	
----	---	--

2.	Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin	
Übergreifende Inhalte im Gebiet Innere Medizin		
3.	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	
4.		Beratung bezüglich gesundheitsfördernder Lebensführung
5.		Schulung bei ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen
6.		Begutachtung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit
7.		Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit und Erwerbsminderung
8.		Begutachtung der Pflegebedürftigkeit
9.		Beratung und Führung Suchtkranker sowie Suchtprävention
10.	Grundlagen der medikamentösen Tumorthherapie	
11.		Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Infektiologie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
12.		Beratung zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten einschließlich Organspende	
13.	Fachgebundene genetische Beratung		
14.	Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen		
15.	Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)		
16.	Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests		
17.		Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen	
18.		Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung	
19.	Notfall- und intensivmedizinische Maßnahmen im Gebiet Innere Medizin		
20.		Stufendiagnostik und Therapie bei akut einsetzenden Leitsymptomen, z. B. Dyspnoe, Thoraxschmerz, Bauchschmerz, passagere und persistierende Bewusstseinsstörungen, Fieber, Erbrechen, Durchfall	
21.		Diagnostik und Therapie akuter und vital bedrohlicher Erkrankungen und Zustände, insbesondere	
22.		- respiratorische Insuffizienz	
23.		- Schock	
24.		- kardiale Insuffizienz	
25.		- akutes Nierenversagen	
26.		- sonstiges Ein- und Mehrorganversagen	
27.		- Koma und Delir	
28.		- Sepsis	
29.		- Intoxikationen	
30.		Kardiopulmonale Reanimation	
31.		Intensivmedizinische Behandlung von Patienten mit Funktionsstörungen von mindestens zwei vitalen Organsystemen	
32.		Analgosedierung von intensivmedizinischen Patienten	
33.		Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten einschließlich Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten	
34.	Differenzierte Beatmungstechniken		
35.		Therapie von Stoffwechsellentgleisungen	
36.		Notfallsonographie	
37.		Notfallbronchoskopie	
38.		Passagere Schrittmacheranlage	
39.		Punktions- und Katheterisierungstechniken, insbesondere	

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Infektiologie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
40.		- zentralvenöse Zugänge	
41.		- arterielle Gefäßzugänge	
42.		Endotracheale Intubation	
43.	Funktionelle Störungen im Gebiet Innere Medizin		
44.		Basisbehandlung psychosomatischer Krankheitsbilder	
45.	Krisenintervention unter Berücksichtigung psychosozialer Zusammenhänge		
46.	Diagnostische Verfahren im Gebiet Innere Medizin		
47.		Durchführung von ultraschallgestützten Punktionen bei Pleuraerguss und Aszites	
48.		B-Modus-Sonographie der Schilddrüse	
49.		Elektrokardiogramm	
50.		Langzeit-Elektrokardiogramm	
51.		Ergometrie	
52.		Langzeitblutdruckmessung	
53.		CW-, PW-, Duplex-, Farbduplex-Sonographie der Arterien und Venen	
54.		B-Modus-Sonographie der peripheren Arterien und Venen	
55.		B-Modus-Sonographie des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich der Nieren und ableitender Harnwege	400
56.		Spirometrische Untersuchung der Lungenfunktion	
57.		Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgen-Thorax-Untersuchungen	
58.	Differentialdiagnosen atopischer Erkrankungen		
59.	Therapeutische Verfahren im Gebiet Innere Medizin		
60.		Durchführung von Entlastungspunktionen und Drainagen bei Pleuraerguss und Aszites	
61.		Enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik mit Berechnung des Energie- und Nährstoffbedarfs sowie Erstellen eines Ernährungsplans	
62.		Infusionstherapie	
63.		Transfusions- und Blutersatztherapie	
64.	Angiologische Basisbehandlung		
65.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen		
66.		Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen	
67.	Endokrinologische und diabetologische Basisbehandlung		
68.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation endokriner Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen		

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Infektiologie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
69.		Internistische Basisbehandlung von endokrinen Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen	
70.		Behandlung des Diabetes mellitus	
71.	Gastroenterologische Basisbehandlung		
72.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege		
73.		Internistische Basisbehandlung von Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege	
74.	Geriatrische Basisbehandlung		
75.	Spezielle geriatrische Behandlungsmöglichkeiten mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit		
76.		Behandlung von Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters einschließlich interdisziplinärer Aspekte bei Multimorbidität	
77.	Hämatologische und onkologische Basisbehandlung		
78.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien		
79.		Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien	
80.	Kardiologische Basisbehandlung		
81.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs		
82.		Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs	
83.	Nephrologische Basisbehandlung		
84.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenaler Komplikationen		
85.		Internistische Basisbehandlung von akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenale Komplikationen	
86.	Pneumologische Basisbehandlung		

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Infektiologie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
87.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen		
88.		Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen	
89.	Grundlagen allergologischer Erkrankungen		
90.	Rheumatologische Basisbehandlung		
91.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation entzündlich-rheumatischer Systemerkrankungen sowie entzündlicher Erkrankungen des Bewegungsapparates		
92.		Internistische Basisbehandlung von entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen sowie entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates	
93.	Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Innere Medizin und Infektiologie		
94.	Infektionsprävention und Infektionsschutz		
95.	Individuelle und öffentliche Infektionsprävention, Prävention der Übertragung infektiöser Erreger		
96.		Meldung und Dokumentation gemäß Infektionsschutzgesetz	
97.		Planung und Durchführung von infektionsepidemiologischen Erhebungen, Präventionsmaßnahmen und Schulungen	
98.		Impfprophylaxe einschließlich Impf-Empfehlungen und Impfpläne, aktive und passive Immunisierung	
99.		Spezifische Impfberatung auf Grundlage der STIKO-Empfehlung	
100.	Nosokomiale Infektionen		
101.	Screening und Dekolonisation von Infektionserregern einschließlich multiresistenter Erreger		
102.	Methoden, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der molekularen Epidemiologie von nosokomialen Erregern		
103.		Erkennung, Verfolgung und Unterbrechung von Infektionsketten bei nosokomialen Erregern	
104.		Behandlung von Infektionen mit multiresistenten Erregern	
105.		Behandlung von Infektionen mit hochresistenten Pathogenen	

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Infektiologie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
106.	Infektionsdiagnostik		
107.	Pathomechanismen und Epidemiologie von Bakterien, Pilzen, Parasiten, Viren und anderen infektiösen Agenzien einschließlich ihres lokalisations- und erkrankungsspezifischen Erregerspektrums		
108.	Testbedingungen, Validierung und Qualitätskriterien von Laborbefunden		
109.		Differenzierung und Behandlung von Infektionen versus Kolonisation	
110.	Erregerspezifische Prä- und Postanalytik		
111.		Indikationsstellung zu diagnostischen und differentialdiagnostischen Verfahren sowie Auswahl geeigneter Untersuchungsmaterialien und deren Befundinterpretation	
112.		Differentialdiagnostische Abklärung und therapeutisches Management von Patienten mit unklaren Entzündungskonstellationen	
113.		Gewinnung von Proben von Körperflüssigkeiten und Geweben zur Erregerdiagnostik, auch mittels Ultraschalltechnik	
114.	Verfahren der mikrobiologischen und virologischen Diagnostik, insbesondere zur Identifizierung sowie Empfindlichkeitstestung		
115.		Bewertung und Prozessoptimierung von Schnellverfahren der Erreger- und Entzündungsdiagnostik	
116.		Bewertung von Resistenztests im klinischen Kontext	
117.		Interpretation der spezifischen Resistenzmuster von multiresistenten Erregern und daraus abgeleitete Behandlung	
118.		Indikationsstellung und Befundinterpretation von bildgebenden Verfahren bei Infektionskrankheiten	
119.	Antiinfektive Therapie		
120.	Pharmakologie, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik, Wirkungsspektrum, Resistenzentwicklung, Nebenwirkungen und Interaktionen von Antiinfektiva		
121.		Therapieempfehlung, Indikationsstellung sowie Auswahl, Dosierung, Therapiedauer und Applikation von Antiinfektiva	
122.		Indikationsstellung zur Messung von Antibiotikakonzentrationen zur Therapiesteuerung und deren Befundinterpretation	
123.		Erstellung von Behandlungskonzepten unter Berücksichtigung von therapeutischem Drug Monitoring (TDM), insbesondere bei Patienten mit eingeschränkten Organfunktionen	
124.		Interpretation von Resistenzstatistiken	

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Infektiologie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
125.	Grundlagen der in vitro-Empfindlichkeitsprüfung		
126.		Indikationsstellung und spezifischer Einsatz von Reserveantibiotika	
127.	Perioperative antibiotische Prophylaxe		
128.		Mitwirkung bei der Erstellung von lokalen Empfehlungen zur prophylaktischen Verordnung von Antiinfektiva bei internistischen Erkrankungen und internistischen Eingriffen	
129. Antibiotic Stewardship (ABS)			
130.	Prinzipien und Methoden von Antibiotic-Stewardship, Nebeneffekte der antiinfektiven Therapie und deren Prävention		
131.		Erfassung und Bewertung des Antiinfektiva-Verbrauchs	
132.		Anwendung der Empfehlungen zur Verordnung von Antiinfektiva	
133.		Teilnahme am fachübergreifenden Antibiotic-Stewardship-Team	
134.		Durchführung von ABS-Visiten	30
135.		Durchführung von Punkt-Prävalenzerhebungen	
136.		Erstellung von einrichtungsspezifischen Diagnostik- und Therapieempfehlungen anhand von Erreger- und Resistenzstatistiken	
137.		Mitwirkung in klinikweiten Kommissionen zur Erstellung von Leitlinien zum Einsatz von Antiinfektiva	
138. Infektiologische Notfälle			
139.	Akute lebensbedrohliche Infektionen und infektiologische Notfälle		
140.		Beurteilung des Schweregrads von Infektionen	
141.		Erkennung und Behandlung einschließlich Erstversorgung von Infektionen mit hoher Kontagiosität	
142.		Interdisziplinäre Beratung und Behandlung bei lebensbedrohlichen Infektionen	30
143.		Erkennung und Therapie der Sepsis und des septischen Schocks, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit	
144. Systemische und Organ-Infektionen			
145.	Epidemiologie, Pathophysiologie, Prävention und Prognosebeurteilung von Infektionskrankheiten einschließlich auf den Menschen übertragbarer Zoonosen		
146.	Einfluss des Lebensalters auf das Immunsystem und Infektionsrisiko		
147.		Durchführung von infektiologischen Konsilen	400
148.		Behandlung insbesondere schwerer und komplikativer Verläufe, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit, von	

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Infektiologie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
149.		- Blutstrominfektionen	
150.		- Infektionen der Lunge, der Pleura und der oberen Atemwege	
151.		- kardiovaskulären Infektionen	
152.		- Harnwegs- und Niereninfektionen	
153.		- abdominellen und gastrointestinalen Infektionen	
154.		Mitbehandlung von schweren und komplikativen Verläufen	
155.		- Infektionen des Nervensystems, parainfektiose neurologische Manifestationen	
156.		- Infektionen der Knochen und Gelenke	
157.		- Haut- und Weichgewebeanfektionen	
158.		- Postoperative Wundinfektionen	
159.		- Fremdkörper-assoziierte Infektionen	
160.	Fieber unklarer Genese		
161.	Spezielle Pathophysiologie von Inflammation und Fieber		
162.	Spezielle Epidemiologie von Fieber unklarer Genese in verschiedenen Patientengruppen		
163.		Differentialdiagnose und Behandlung bei unklarem Fieber	
164.	Besondere Fragestellungen der Infektiologie		
165.	Indikationen und Limitationen einer ambulanten parenteralen Therapie mit Antiinfektiva (APAT)		
166.		Behandlung ambulant erworbener und nosokomialer System- und Organinfektionen bei schweren Verläufen	
167.		Mitbehandlung von intensivpflichtigen Patienten mit schweren Infektionskrankheiten einschließlich Sepsis und septischem Schock	
168.		Behandlung von besonderen Infektionen	20
169.		- Mykobakteriosen	
170.		- Pilzinfektionen	
171.		- parasitäre Erkrankungen	
172.	Chronische Infektionen		
173.		Langzeitbehandlung von Patienten mit chronischen Infektionen, insbesondere	20
174.		- HIV-Infektion	
175.		- chronische Virushepatitis	
176.		Suppressionstherapie bei nicht kurativ behandelbaren Organinfektionen	
177.	Infektionsepidemiologie und Ausbruchmanagement einschließlich Pandemien		
178.	Spezielle Epidemiologie, Dynamik und Übertragungsmechanismen von Infektionskrankheiten		
179.	Charakteristika von Epidemien und Pandemien sowie Maßnahmen zu deren Kontrolle		

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Infektiologie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
180.	Prinzipien und Methoden von Public Health bezüglich Infektionskrankheiten		
181.	Bedeutung von Global Health und des Klimawandels hinsichtlich der Verbreitung von Infektionskrankheiten		
182.		Management von Ausbruchssituationen	
183.		Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung von Plänen zur Kontrolle von einrichtungsbezogenen Infektionsausbrüchen	
184.		Interdisziplinäre Beratung und Kooperation insbesondere mit	
185.		- Öffentlichem Gesundheitswesen	
186.		- Hygiene und Umweltmedizin	
187.		- Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	
188.	Seltene Infektionskrankheiten		
189.	Erreger und Toxine als Biowaffen		
190.	Seltene einheimische und nicht einheimische Infektionskrankheiten wie M. Whipple, Echinokokkose, Creutzfeld-Jakob-Krankheit, Chagas-Erkrankung, Leishmaniose, Zoonosen		
191.	Infektionen bei besonderen Patientengruppen		
192.	Besonderheiten bei Infektionen von geriatrischen Patienten		
193.	Infektionen während der Schwangerschaft		
194.		Mitbehandlung bei komplizierten Infektionen von Patienten mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Nieren-, Leberinsuffizienz	
195.	Infektionen bei Fernreisenden einschließlich Prävention		
196.	Infektionen bei Tropenrückkehrern		
197.		Behandlung von Fieber nach Tropenaufenthalt	
198.	Sexuell übertragbare Infektionen (STI)		
199.	Spezielle Pathophysiologie und Infektionsrisiken bei angeborenen, erworbenen und medikamentös induzierten Immundefizienzen		
200.		Prophylaxe und Prävention von häufigen und opportunistischen Infektionskrankheiten je nach Art und Schweregrad der Immundefizienz	
201.		Behandlung komplizierter Infektionen einschließlich opportunistischer Infektionen im Rahmen einer Immundefizienz	30

ANHANG

Auszug aus Abschnitt A – Paragraphenteil – der Weiterbildungsordnung

§ 2 a Begriffsbestimmungen

¹Im Sinne dieser Weiterbildungsordnung werden folgende Begriffe definiert:

(1)

¹**Kompetenz** umfasst die während einer Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung erworbenen und nachgewiesenen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten auf der Grundlage der Weiterbildungsinhalte der Abschnitte B und C der Weiterbildungsordnung und stellt eine Teilmenge eines Gebietes dar. ²Die jeweiligen Kompetenzen werden insbesondere im Rahmen der beruflichen Tätigkeit während der Weiterbildung erworben und durch eine Prüfung vor der Ärztekammer nachgewiesen.

(2)

¹**Fallseminar** ist eine Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.

(3)

¹Der **stationäre Bereich** umfasst Einrichtungen, in denen Patienten aufgenommen und/oder Tag und Nacht durchgängig ärztlich betreut werden; hierzu gehören insbesondere Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken und Belegabteilungen und Tageskliniken.

(4)

¹Zum **ambulanten Bereich** gehören insbesondere ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, poliklinische Ambulanzen und Medizinische Versorgungszentren.

(5)

¹Unter **Notfallaufnahme** wird die Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses verstanden, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.

(6)

¹Als **Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung** gelten: Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Nuklearmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Phoniatrie und Pädaudiologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Radiologie, Strahlentherapie, Transfusionsmedizin und Urologie.

(7)

¹Das **elektronische Logbuch** für die Weiterbildung (Logbuch) dient der kontinuierlichen Dokumentation der absolvierten Weiterbildungsinhalte durch die Weiterzubildende/den Weiterzubildenden sowie der Bestätigung des erreichten Weiterbildungsstandes durch die zur Weiterbildung befugte Ärztin bzw. den zur Weiterbildung befugten Arzt. ²Das jeweilige Logbuch enthält die in den Abschnitten B bzw. C geregelten Weiterbildungsinhalte sowie Richtzahlen, soweit diese vom Kammervorstand beschlossen wurden. ³Die Darstellung erfolgt nach Maßgabe der **Anlage I**.

(8)

¹In einem von der Ärztekammer **fachlich empfohlenen Weiterbildungsplan** können die in der Weiterbildungsordnung umschriebenen Kompetenzen näher erläutert werden; dieser kann einen Rahmen für die didaktisch-strukturierte Vermittlung der Weiterbildungsinhalte geben.